

EINLADUNG

Die Schlacht bei Fehrbellin im Juni 1675 stellte nicht nur eine weitere Kampfhandlung in dem an Kriegen gewiss nicht armen 17. Jahrhundert dar, sondern bildete auch eine wichtige Voraussetzung für das nun unaufhaltsame Erstarken Brandenburg-Preußens bis hin zu einer der europäischen Großmächte im 18. Jahrhundert.

Herzlich willkommen zu diesem Seminar!

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Jörg Memmer
Seminarleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Anmeldekarte, telefonisch oder per E-Mail an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Tagungsorganisation

Büro: Katy Johannsen, Tel.: 04630-55155
E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Kosten

Die Seminargebühr beträgt je Person mit Übernachtung und Mahlzeiten:

im Einzelzimmer:.....€ 305,00

im Zweibettzimmer:.....€ 293,00

ohne Übernachtung/Frühstück:.....€ 225,00

Erstbesuchende von Veranstaltungen des Akademiezentrum Sankelmark erhalten **20 % Preisnachlass**.

Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Programmänderung vorbehalten.

ANREISE

Mit dem Auto: Autofahrer erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter in Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 (L317) in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

Mit der Bahn: Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 20,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 Flensburg/Schleswig und 860 Flensburg-Tarp/Eggebek zu erreichen. Zur Bushaltestelle „Tegelberg“ gehen Sie aus dem Bahnhofsgebäude links die „Serpentine“/Treppe hoch. Von dort gehen Sie links über die Brücke. Die erste Straße rechts ist „Tegelberg“, dort befindet sich die Bushaltestelle.



Hier können Sie laden

Unsere Titellillustration zeigt:

Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg mit Szepter, Harnisch, Kurhut und Kurmantel.

Quelle: Wikipedia.

Bild innen: Denkmal für die Schlacht bei Fehrbellin.

Quelle: Wikipedia. James Steakley, CC BY-SA 3.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>>, via Wikimedia Commons

Akademie Sankelmark

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK

Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland

Telefon 04630-550

www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Fehrbellin 1675 und der Aufstieg Brandenburg- Preußens



Seminar
24. bis 26. Januar 2025

PROGRAMM

Freitag, 24. Januar 2025

- 18.00 Abendessen
- 19.00 Begrüßung und Einführung
- 19.15 **Der große Kurfürst. Sein Leben neu betrachtet**
Dr. Jürgen Luh, Potsdam
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

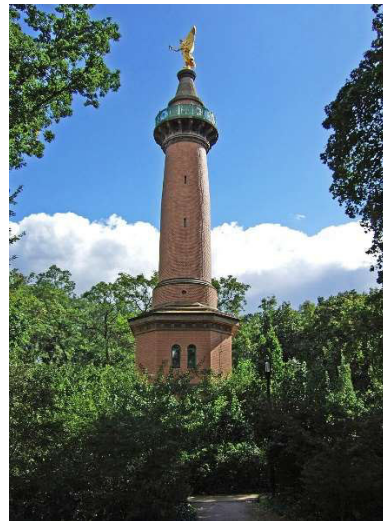
Samstag, 25. Januar 2025

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Kindheit und Jugend Friedrich Wilhelms. Eine ihn prägende Zeit**
Dr. Jürgen Luh
- 10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen
- 11.00 **Kurfürst, Flotte, Kolonie**
Dr. Jürgen Luh
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 **Die Schlacht von Fehrbellin im Kontext der Kriegsführung in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts**
Prof. Dr. Frank Göse, Potsdam
- 16.00 Kaffee, Tee und Kuchen
- 16.30 **Das Dilemma einer Großmacht: Schweden und der Kampf um das Dominium Maris Baltici in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts**
Prof. Dr. Frank Göse
- 18.00 Abendessen

- 19.00 **Mythos Fehrbellin**
Dr. Thomas Biskup, Hamburg
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Sonntag, 26. Januar 2025

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Die Hugenotten kommen nach Brandenburg. Das Edikt von Potsdam (1685) zwischen Toleranz und wirtschaftlichem Kalkül**
Prof. Dr. Detlev Kraack, Plön
- 10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen
- 11.00 **Fehrbellin 1675 – Was die Schlacht mit Schleswig-Holstein zu tun hat**
Prof. Dr. Oliver Auge, Kiel
- 12.30 Mittagessen, anschließend Abreise



Denkmal für die Schlacht bei Fehrbellin
in Hakenberg

REFERENTEN

Prof. Dr. Oliver Auge studierte Geschichte und Lateinische Philologie in Tübingen, wurde 2001 promoviert und war 2001-2007 wissenschaftlicher Assistent an der Universität Greifswald. Seit März 2009 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Regionalgeschichte mit Schwerpunkt zur Geschichte Schleswig-Holsteins in Mittelalter und früher Neuzeit an der Universität Kiel.

Dr. Thomas Biskup lehrt und forscht seit 2006 an der Universität of Hull in Großbritannien zur Neueren Geschichte. Er hat in Cambridge promoviert und Fellowships unter anderem an der University of Oxford, der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel und dem Institute for Advanced Study Princeton innegehabt. Aktuelle Arbeitsbereiche sind zum einen die politische Kultur (vor allem Monarchie und Hof) in Deutschland und Großbritannien und zum anderen die Geschichte der Naturwissenschaften. Seit Oktober 2024 leitet er ein Forschungsprojekt an der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel zu barocker Naturkunde.

Prof. Dr. Frank Göse studierte an der Pädagogischen Hochschule Potsdam die Fächer Geschichte und Deutsch und lehrte bis 2023 als apl. Professor an der Universität Potsdam im Bereich Geschichte der Frühen Neuzeit/Landesgeschichte.

Prof. Dr. Detlev Kraack studierte Klassische Altertumswissenschaften, Geschichte und Mathematik. Er ist Oberstudienrat am Gymnasium Schloss Plön, Professor für Mittelalterliche Geschichte und Landesgeschichte, Sprecher des Arbeitskreises für Wirtschafts- und Sozialgeschichte Schleswig-Holsteins und Autor zahlreicher Veröffentlichungen zur Mittleren und Neueren Geschichte sowie zur Nordelbischen Landes- und Regionalgeschichte.

Dr. Jürgen Luh Studium der Rechts-, Geschichts- und Politikwissenschaften an der Freien Universität Berlin, seit 2008 leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter im Ressort Wissenschaft und Forschung in der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg sowie seit 2016 einer der zwei Direktoren am Research Center Sanssouci für Wissen und Gesellschaft.